

Ebstorfer Nachrichten

Die Zeitung für alle politisch Interessierten in und um Ebstorf

Januar 2019

16. Februar 2019 **Ebstorfer Eiswette**

**Gewinnen Sie 2 Eintrittskarten
für das Heidebeben
am 30. August 2019 in Ebstorf**



**außerdem in diesem Heft:
Aktuelles aus Ebstorf, dem Landkreis,
Situation Ganztagschule und vieles mehr...**



Ein Jahr wie im Flug – aber im gemäßigtem Klima

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger in und um Ebstorf!

Das Jahr 2018 ging für mich persönlich rasend schnell zu Ende. Gerade überreichte ich im Februar noch einen Gewinn bei der traditionellen Ebstorfer Eiswette, da saß ich im Juli auch schon als neugieriger Gast beim Königsfrühstück der Ebstorfer Schützengilde – eine wirklich tolle und traditionsreiche Veranstaltung! Und jetzt, im Dezember, planen wir schon die Eiswette 2019 und die Winterwanderung der SPD, die stets zum Konzert der Ebstorfer Musikgemeinschaft führt. Wie gesagt, das Jahr 2018 war eins der schnelleren Sorte. Und es war mein erstes als Vorsitzender des SPD



Ortsvereins Ebstorf. Zwar nicht ganz, denn gewählt wurde ich erst am 25.05.2018, dennoch ist bereits in diesen sieben Monaten einiges „hängengeblieben“ und ich bin nach wie vor froh, dass ich die Chance habe, dass Miteinander im Klosterflecken und im Umland mitgestalten zu können.

Denn dem SPD Ortsverein geht es bei Weitem nicht nur darum, Mitglieder in die Räte zu bekommen, sondern auch darum, unseren Bürgerinnen und Bürgern ein Angebot zu schaffen. Auf der einen Seite ein Angebot um sich aktiv zu beteiligen, auf der anderen Seite ein Angebot, um die ein oder andere Stunde Freizeit mit Leben zu füllen. Ich denke, dass uns beides 2018 gelungen ist. Die Vorstandssitzungen des Ortsvereins an jedem ersten Mittwoch im Monat sind für jeden interessierten Bürger zugänglich und wir freuen uns über jede Meinung, Anmerkung oder auch Kritik, die uns aus der Einwohnerschaft zugetragen wird – kommen Sie also gerne zu uns! Und auch die Veranstaltungen im Jahr 2018 waren gut besucht. Zur Eiswette strömten rund 120 Besucher und warteten hoffnungsvoll auf die Auslosung der „Uelzen Open R“-Karten und der Skat- und Knobelabend lockte 32 Skatspieler ins Gasthaus „Zum Unteren Krug“, was wirklich eine tolle Beteiligung war. Sie sehen, der SPD Ortsverein ist aktiv und schafft Angebote.



In diesem Zusammenhang möchte ich mich ganz herzlich bei meinen Vorstandsmitgliedern bedanken, die mit viel Eifer und Tatendrang bei der Sache sind und mir eine Vielzahl von Aufgaben abnehmen – im Team macht's einfach mehr Spaß!

Weiter möchte ich hier die Gelegenheit nutzen, auf ein politisches Thema einzugehen, was mir nach wie vor am Herzen liegt. Der ein oder andere mag sich vielleicht

noch an meinen Bericht aus den Ebstorfer Nachrichten des vergangenen Jahres erinnern, als ich mich recht kritisch zu nicht umgesetzten Bau- und Instandhaltungsmaßnahmen äußerte. Das Jahr 2017 war in meinen Augen diesbezüglich wirklich kein gutes. Vorweg: Das Kalenderjahr 2018 war es ebenso wenig. Man kann jedoch festhalten, dass Bewegung in die Sache kommt. Die Erneuerung der Straßenbeleuchtung war Thema und wird aktuell forciert. Die Wiesenseebrücke konnte zwar im Jahr

2018 noch immer nicht realisiert werden, doch auch hier ist Licht am Ende des Tunnels: Durch den guten Weitblick der Verwaltung konnten aus dem Fördertopf „Städteentwicklung – Zukunft Stadtgrün“ erhebliche Fördermittel generiert werden, die ein ganzheitliches Konzept vom Wiesensee ausgehend möglich machen. Im Jahr 2019 soll dann mit der Wiesensee- und der Schwienaubrücke begonnen. So zumindest sagte man es uns im Bauausschuss Ende November zu. Hier möchte ich mich noch einmal für die gute Arbeit bei der Verwaltung bedanken, aufgrund der wir wahrscheinlich viel Geld sparen. Weitere Instandhaltungsmaßnahmen sind für 2019 geplant und wir hoffen, dass einige davon umgesetzt werden können. Neue Mitbürger und Neubaugebiete sind sicher eine wichtige Voraussetzung, um den Klosterflecken wachsen und gedeihen zu lassen. Dennoch muss die bestehende Infrastruktur instand gehalten werden. Denn ganz sicher fühlt sich kein Bürger wohl, wenn er durch dunkle Straßen gehen muss, auf Gehwegen ins Stolpern kommt oder als Autofahrer von Schlagloch zu Schlagloch holpert. Sollte sich dieser Stau an Instandhaltungsmaßnahmen fortsetzen, entscheiden am Ende nicht die Ratsfrauen und Ratsherren darüber, was gemacht werden SOLL, sondern die Sache an sich entscheidet aufgrund des schlechten Zustands, was gemacht werden MUSS. Hier möchte ich einen Appell an unsere Ratsmitglieder richten, auch größere Ausgaben nicht zu scheuen – sie sind zu gegebenem Zeitpunkt schlicht notwendig. Zuletzt ist natürlich auch die Verwaltung in der Pflicht, das notwendige Personal zur Verfügung zu stellen, um die vielen Maßnahmen aus dem Haushaltsplan 2019 in die Tat umsetzen zu können. Wir hoffen unser Bestes und werden nicht müde, auf Mängel und Missstände hinzuweisen und leidenschaftlich darüber zu debattieren!

Als SPD-Mitglied sollte ich hier vielleicht auch ein Statement zur aktuellen Bundespolitik abgeben. Vorweg: Meine Mitgliedschaft begründet sich in den Idealen der Freiheit, Gerechtigkeit und Solidarität – nicht an Köpfen oder aktuellen Parteiprogrammen. Das Jahr 2018 war bundespolitisch in vielerlei Hinsicht ein wenig „sonderbar“. Der Umgang mit dem Diesel-Skandal ist da nur die Spitze des Eisbergs, der im negativen Sinne herausragt. Bei all dem Wust, der heute online über ein paar wenige Klicks erhältlich ist oder uns von „auflagengeilen Schmierblättern“ serviert wird, darf man jedoch nicht verkennen, dass die Große Koalition aus CDU/CSU und SPD auch Positives auf den Weg bringen konnte, wie z.B. das Baukindergeld oder die Parität bei den Krankenversicherungsaufwendungen zwischen Arbeitgeber und Arbeitnehmer. Ich habe also durchaus den Glauben daran, dass sich unsere Regierung in die richtige Richtung bewegen kann, wenn persönliche Animositäten zurückstehen und man sich um das kümmert, was wichtig ist, nämlich das gedeihliche Miteinander zu fördern.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen ein besinnliches Weihnachtsfest im Kreise Ihrer Liebsten, einen guten Rutsch ins neue Jahr und alles Gute auch in 2019!

Christoph Palesch

1.Vorsitzender SPD Ortsverein Ebstorf

Beratendes Mitglied SPD Fleckenfraktion

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner,

ich wünsche Ihnen und Ihren Familien ein frohes neues Jahr 2019 und vor allem viel Gesundheit! Das Jahr ist erst wenige Tage alt und viele der Aufgaben, die vor uns liegen, haben uns bereits im vergangenen Jahr beschäftigt.

2018 war für die Samtgemeinde Bevensen-Ebstorf ein Jahr mit großen Herausforderungen. Aber Herausforderungen sind dafür gedacht, sie zu meistern. Ein sehr gutes Beispiel ist der Haushalt der Samtgemeinde. Wie bereits die Jahre seit der Fusion 2011 weist der Haushalt der Samtgemeinde auch in 2018 einen Überschuss auf.



Unser Ziel ist es, dass möglichst viele Einwohnerinnen und Einwohner davon profitieren. Ein erster Schritt: Die Samtgemeindeumlage bleibt mit 22,5 Prozentpunkten auf einem historisch niedrigen Niveau. Dadurch bleibt den 13 Mitgliedsgemeinden mehr Geld im eigenen Haushalt, mit dem sie vor Ort Projekte realisieren können. In den letzten Jahren hatten die Mitgliedsgemeinden so einen Vorteil von über 7 Millionen Euro. Doch trotz der finanziellen komfortablen Lage – die Samtgemeinde muss auch künftig verantwortungsbewusst handeln.



Gerade für junge Familien hat sich im vergangenen Jahr einiges zum Positiven verändert. So zahlen sie seit August keine Kindergartengebühren mehr. Auch die Samtgemeinde hat Projekte, die eng an die Bedürfnisse der jungen Familien angepasst sind. Da ist beispielsweise die Einrichtung von Ganztagsschulangeboten in den Grundschulen. Altenmedingen hat es vor gemacht und die weiteren vier Schulen in Wriedel, Ebstorf, Himbergen und Bad Bevensen sollen folgen. Ich möchte betonen, dass es sich hier um eine freiwillige Leistung der Samtgemeinde handelt. Die Kommune ist nicht verpflichtet, ein Ganztagsangebot einzurichten. Rund 7,5 Millionen Euro werden insgesamt nötig sein, um alle fünf Grundschulen an den heutigen Bedarf der Eltern anzupassen.

Sehr intensiv haben wir uns auch im vergangenen Jahr mit dem Brandschutz beschäftigt. Mit der Umsetzung des Brandschutzbedarfsplans geht auch hier unsere Samtgemeinde einen möglichst zukunftssicheren Weg, passt sich an den demografischen Wandel und an die Anforderungen einer leistungsfähigen Feuerwehr an. Es war und ist mir immer wichtig, einen möglichst engen Draht zu unseren Feuerwehrkameradinnen und –kameraden zu haben. Und ich bin der festen Überzeugung, dass wir mit dem Brandschutzbedarfsplan den richtigen Weg eingeschlagen haben. Nach einigem Zögern melden immer mehr Ortsfeuerwehren ihren Bedarf nach einer Kooperation mit einer oder mehreren Nachbarwehren an. Mittlerweile sind es 18 Wehren, die mit ihrer Nachbarwehr in eine Kooperation eintreten wollen. Ein klares Zeichen, dass wir die richtigen Ideen zur richtigen Zeit haben.

Mit einem klaren Auftrag seitens der Politik hat die Samtgemeindeverwaltung nach einem möglichen Förderprogramm für die rund 2,85 Millionen Euro teure Sanierung Freibadbereichs des Ebstorfer Waldemar gesucht und gefunden. Leider sind wir nicht die einzigen, die einen Förderantrag gestellt haben – das Programm ist inzwischen hundertfach überzeichnet. Doch noch besteht Hoffnung, schließlich gibt es weder eine Zu- noch eine Absage.



Wie wichtig die kommunalen Schwimmbäder sind, betont die DLRG jedes Jahr aufs Neue. In den vergangenen 18 Jahren ist in Deutschland jedes zehnte Schwimmbad geschlossen worden. Damit besteht die Gefahr, dass sich Deutschland zu einem Land der Nichtschwimmer entwickelt – ein Trend, dem sich die Samtgemeinde mit ihren beiden kommunalen Schwimmbädern erfolgreich entgegenstemmt.

Mit der geplanten Einrichtung einer Jugendbibliothek will die Samtgemeinde insbesondere Kinder und Jugendliche ans Lesen heranführen. Neben einigen Veranstaltungen, wollen die Bibliotheken generell das jüngere Publikum ansprechen. Das junge Medienparadies ist Teil des durch den Arbeitskreis Bibliothek verfassten Konzepts.

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner, unser Ziel ist es, unsere Samtgemeinde jeden Tag ein wenig lebens- und liebenswerter machen. Viele Wege führen zum Ziel. Ich gehe davon aus, dass wir, wie auch schon in der Vergangenheit, auf einem guten Weg sind. Die Finanzlage der Samtgemeinde sieht aktuell sehr gut aus und das freut mich sehr. All unsere Anstrengungen seit der Fusion haben sich bisher ausgezahlt. Die Samtgemeinde wird auch in 2019 den Spagat zwischen sinnvollen Einsparungen und nötigen Investitionen hinbekommen – da bin ich mir ganz sicher.

Ihr

Hans-Jürgen Kammer
Samtgemeindebürgermeister

@Kreistag 2018

Liebe Leserin, lieber Leser,

wieder neigt sich ein Jahr dem Ende und ich möchte Ihnen auch in diesem Jahr einen kurzen Einblick in die laufenden oder abgeschlossenen Arbeiten des Kreistages Uelzen geben.

Das wichtigste Projekt ist nach wie vor der Ausbau des Glasfasernetzes. Hier geht es, wenn auch leider nicht so schnell wie erwartet, voran.

Leider gibt es immer wieder unerwartete Hindernisse und Probleme, die zu lösen sind. War es zunächst der Bohrschlamm, der als Sondermüll zu

entsorgen war, fehlen nun in einigen Bereichen die Arbeitskräfte. Grund dafür ist die boomende Bauwirtschaft. Ich bin aber guter Dinge, dass die ersten Anschlüsse im nächsten Jahr „ans Netz“ gehen.

Zur Wahrheit gehört aber auch, dass in einigen Clustern der Zeitplan nicht eingehalten werden kann.

Das zweite große Projekt, der Beitritt zum HVV, ist fast perfekt. Leider hat es noch nicht zum Vollbeitritt gereicht. Daran hat übrigens auch der Wechsel im Verkehrsministerium nichts geändert. Hatte MdL Jörg Hillmer (CDU) vor der Wahl vom zuständigen SPD-Minister immer eine Kostenübernahme durch das Land gefordert, hört man nach der Übernahme des Ressorts durch die CDU nun nichts mehr von ihm. Schade eigentlich, denn der Vollbeitritt bleibt weiterhin das Ziel des Kreistages.

Von Seiten der SPD-Kreistagsfraktion wurden darüber hinaus verschiedene Anträge gestellt und durchgesetzt.

So ist davon auszugehen, dass in absehbarer Zeit die Gelben Säcke von der Gelben Tonne abgelöst werden. Ein richtiger und wichtiger Schritt für unsere Umwelt!

Unser Antrag zum Thema Schulbegleitung hat zu einer Überprüfung der Gesamtsituation geführt und siehe da, die Verwaltung hat zur Beseitigung von erkannten Problemen nun eine ämterübergreifende Arbeitsgruppe eingerichtet.

Nicht zu vergessen ist auch das Bemühen der SPD-Kreistagsfraktion in Sachen Radwegebau. So ist der Landkreis Uelzen nun Mitglied in der „Arbeitsgemeinschaft Fahrradfreundlicher Kommunen in Niedersachsen“. Und die von uns über Jahre durchgesetzte Radwegebedarfsanalyse steht kurz vor der Fertigstellung und kann dann mit Zustimmung der Gremien realisiert werden. Zukünftig erfolgt der Bau von Radwegen anhand harter fachlicher Fakten. Das ist gut für die Nutzer und auch für die Umwelt!

Erfreulich ist weiter, dass nun auch die FDP die Notwendigkeit eines kreisweit gültigen Jugendtickets erkannt hat. Der Antrag der SPD im Jahr 2017 war ja zunächst abgelehnt worden. Wir hoffen, in 2019 geht es auch hier voran.

Gleiches gilt für die von uns beantragte Erstellung einer Sozialraumanalyse. Auch hier tut sich etwas.



Und auch in Sachen Schulentwicklung gibt es nun Bewegung. Unserer Anfrage zur Schulstruktur im Landkreis Uelzen aus dem September 2017 und die mehrseitige Antwort der Verwaltung hat dazu geführt, dass auch andere Fraktionen aktiv wurden und es dazu nun eine Arbeitsgruppe geben wird, die sich mit dem Thema befasst. Hierbei muss es vor allem darum gehen, das große Ganze im Auge zu haben. Die Entscheidung, der KGS Bad Bevensen nicht weitere Anbauten zu ermöglichen, war daher notwendig und ich stehe ausdrücklich zu dieser Entscheidung der Kreispolitik.

Ich persönlich freue mich übrigens sehr darüber, dass die großen Bauprojekte des Landkreises ebenfalls auch einem guten Weg sind. Ob Turnhallenneubauten, Schulsanierungen oder der Bau einer Kreissportanlage. Alle angestrebten Projekte befinden sich in der Realisierung und das ist gut so.

Wie Sie sicher aus den Medien entnommen haben, soll zum Beispiel die Sanierung der Turnhalle in Ebstorf im kommenden Jahr abgeschlossen werden.

Für 2019 haben wir uns viel vorgenommen. So wollen wir zum Beispiel das Jugendticket abschließend einführen. In Sachen Verkehrssicherheit haben wir verschiedene Ideen, die wir gerne realisieren möchten. Und wie bereits erwähnt, werden wir uns sehr intensiv in Sachen Schullandschaft in die Kreispolitik einbringen.

Ein weiterer Schwerpunkt wird auf der personellen Situation in der Kreisverwaltung liegen. Hier gibt es in einigen Bereichen begründete Bedarfe, die es zu bedienen gilt, um die Pflichtaufgaben des Landkreises rechtssicher erfüllen zu können.

Sicher wird der eine oder die andere nun Aufstöhnen und sich fragen „Spinnen die-noch mehr Personal?“ Meine BITTE dazu: Vergessen Sie bitte nicht, dass der Landkreis permanent neue Aufgaben von Land und Bund übertragen bekommt, die zu erledigen sind. Leider vergisst man dann in Berlin und Hannover allzu oft, mit der Übertragung der Pflichtaufgaben auch eine auskömmliche Finanzierung zu gewährleisten. Und oft geht dies leider auch zu Lasten der Gemeinden.

Daher wird sich die SPD-Kreistagsfraktion auch weiterhin für eine Entlastung der gemeindlichen Haushalte stark machen und ich bin sehr froh, dass es hierfür auch parteiübergreifend eine große Mehrheit im Kreistag gibt.

Liebe Leserin, lieber Leser,

dies war ein kurzer Bericht über unsere Arbeit im Kreistag Uelzen in 2018. Sollten Sie eine Information vermissen oder Fragen offen sein, scheuen Sie sich nicht, mich anzusprechen.

Ich wünsche Ihnen im Namen meiner SPD-Kreistagsfraktion für das kommende Jahr alles erdenklich Gute und würde mich wirklich freuen, mit Ihnen ins Gespräch zu kommen.

Ihr

Andreas Dobslaw

Fraktionsvorsitzender SPD Kreistagsfraktion

Neujahrswünsche von Kirsten Lühmann

Als ich Ihnen vor genau einem Jahr an dieser Stelle meine Erwartungen und Wünsche für das kommende Jahr genannt habe, bin ich noch davon ausgegangen, dass die SPD sich nach der sehr unbefriedigenden Bundestagswahl (und der wesentlich erfreulicher verlaufenden Niedersächsischen Landtagswahl) in der Opposition auf ihren Erneuerungsprozess konzentrieren könnte. Wie wir wissen, kam es jedoch ganz anders und wir fanden uns nach Monaten des Stillstandes für unser Land erneut in Regierungsverantwortung wieder.



Die Landtagswahlen des vergangenen Jahres haben den Berliner Regierungsparteien dann weitere schwere Denkkzettel verpasst und als negatives I-Tüpfelchen wurde die Personalfrage Maaßen dilettantisch behandelt.

Während diese Entwicklungen den Ruf der Großen Koalition arg ramponiert haben, hat es eine Reihe guter Entscheidungen für uns alle gegeben, die zu Unrecht weniger im Blickpunkt standen:

Im Mai haben wir beispielsweise das Recht auf Brückenteilzeit endlich festgeschrieben, im Juni die Eine-für-Alle-Klage, im Oktober das Gute-KiTa-Gesetz und die Parität in der Krankenversicherung, im November das Rentenpaket, das Teilhabechancengesetz mit dem Recht auf Fortbildung und das Pflegestärkungsgesetz. Wir haben die Städtebauförderung erweitert, das Baukindergeld eingeführt, sozialen Wohnraum gefördert, die Kommunen entlastet, die Feuerwehren und die Mehrgenerationenhäuser gestärkt und als eine "Herzensangelegenheit" den Sozialen Arbeitsmarkt im Sozialgesetzbuch verankert.

Ohne die oben genannten Start- und Managementschwierigkeiten könnte sich diese Jahresbilanz durchaus sehen lassen und die Aussichten für das kommende Jahr sehen nicht schlechter aus.



- Ich konnte mich während vieler Begegnungen, wie etwa meiner Sommertour oder beim Landeswandertag davon überzeugen, dass Ebstorf eine aufstrebende, lebenswerte Kommune ist, in der man sicher und gut versorgt leben kann.

Das Waldemar, die vorbildlich inklusiven Sportvereine, das Arboretum und als besonderes Juwel das Kloster locken Touristen an und bieten auch immer noch günstigen Wohnraum und bezahlbare Baugebiete für junge Familien.

Ebstorf hat Potential und Bürger und Bürgerinnen, die dieses Potential nutzen und erweitern wollen. Auch wenn, wie beim Wipfel Pfad, nicht alles sofort realisiert werden kann, entwickeln Sie ständig Ideen, um Ihr Umfeld noch attraktiver zu machen.

Für das Jahr 2019 wünsche ich Ihnen und Ihren Familien alles Gute!

Ihre

Kirsten Lühmann

Situation zur Einführung der Ganztagschulen in den Grundschulen im Jahr 2018/2019

"Seit Jahren ringen Politik, Verwaltung, Schulleitungen und Elternschaft um Lösungen....."

Das war die Überschrift in der *Allgemeinen Zeitung* im November 2018.

Aber das Ringen hat jetzt ein Ende!

Das ist das Ergebnis der letzten Sitzungen vom Schulausschuss und vom Verwaltungsausschuss der Samtgemeinde Bevensen-Ebstorf.

Was bedeutete das jetzt für Ebstorf und die umliegenden Gemeinden?

Der Start der Ganztagschule ist nach Fertigstellung der Baumaßnahmen zum Schuljahr 2021/2022 geplant. Nach zwei Dialogveranstaltungen zwischen Schulleitung/ Samtgemeindevertreter/ Elternvertreter wurde ein guter Kompromiss gefunden und den entscheidenden Gremien vorgelegt, um den Betrieb zeitnah und finanzierbar zu gewährleisten.

Der Kompromiss bedeutet im Detail: ohne größere Neubauten, Anmietungen oder Flächenzukaufen. Es können im Bestand der Grundschule durch Umbaumaßnahmen für den Ganztagsbetrieb und Inklusionsanforderungen die vorhandenen Räume nutzbar gemacht werden und es wird im Innenhof an den Musiktrakt eine Mensa angebaut. Für den Verkehrsübungsplatz, das Basketballfeld und eine Fahrradstellfläche werden neue Plätze gesucht.

Und die inhaltliche Ausgestaltung der Ganztagschule wird in einer gemeinsamen Arbeitsgruppe von Eltern bzw. Elternvertretern und Lehrern erarbeitet und vorgestellt werden.

Es ist also tatsächlich ein Ende in Sicht und die Ebstorfer Grundschulleitern kommen dann auch in den Genuss einer Ganztagschule.

Die Ebstorfer SPD wird diesen Prozess weiterhin aktiv begleiten und berichten.

Mario Kaeber

2. Vorsitzender SPD Ortsverein Ebstorf

beratendes Mitglied der SPD Fleckenfraktion



Ein Abschied im Jahr 2018 und Zeit für Veränderungen

Unter diesem Motto stand die Jahreshauptversammlung am Freitag, den 25. Mai 2018 im Gasthaus ' Zum Unteren Krug ' in Ebstorf. Hans Peter Hauschild hatte schon mehrfach in den letzten Jahren geäußert, dass es Zeit für einen Wechsel an der Spitze des SPD Ortsvereins Ebstorf wird.

Dieses hatte er auch in den Ebstorfer Nachrichten 2017 bekannt gegeben und seinen Rückzug als 1. Vorsitzender im Jahr 2018 angekündigt und den Ortsverein darauf eingestimmt. Er wird aber natürlich dem SPD Ortsverein erhalten bleiben und weiterhin seine Erfahrungen einbringen. Und auch weiter aus den verschiedenen Räten und Gremien berichten.

Vor der Neuwahl des 1.Vorsitzenden und weiterer Vorstandsmitglieder ergriff der anwesende 1.Vorsitzende vom SPD Unterbezirk Jan Henner Putzier das Wort und richtete ein paar sehr persönliche Worte an den scheidenden 1. Vorsitzenden Hans Peter Hauschild.

Im Verlauf des Abends wurde dann Christoph Palesch einstimmig von der Versammlung gewählt und der Wechsel an der Spitze des SPD Ortsvereins Ebstorf, nach 17 Jahren, war perfekt. Christoph Palesch bedankte sich für das ihm übertragene Vertrauen und hofft auf eine gute zukünftige Zusammenarbeit im gesamten Vorstand.



Zum 2.Vorsitzenden des SPD Ortsvereins Ebstorf wurde danach Mario Kaeber einstimmig gewählt. Er bleibt zusammen mit Hans Peter Hauschild, der zum Besitzer im Vorstand ebenfalls einstimmig gewählt wurde, für die Öffentlichkeitsarbeit auch weiterhin zuständig.

Der Vorstand hatte für diesen besonderen Abend eine nette Überraschung vorbereitet. Einen Globus in Kistenform wurde von Ulrike Bess-Lemke an den scheidenden 1.Vorsitzenden übergeben. Dort sollen in Zukunft die ganzen Bücher und Karten seiner vielen Reisen Platz finden.



So ging ein ereignisreicher Abend mit großen Veränderungen zu Ende und der SPD Ortsverein blickt gespannt und gut aufgestellt in die Zukunft.

Mario Kaeber

2.Vorsitzender SPD Ortsverein Ebstorf

Beratendes Mitglied SPD Fleckenfraktion

Ebstorfer Eiswette 2019

Alle Bürgerinnen und Bürger in und um Ebstorf sind herzlich eingeladen, im Rahmen der 16. Ebstorfer Eiswette 2019 am **16. Februar 2019, um 14.00 Uhr** die Eisdecke auf dem Ebstorfer Wiesensee richtig zu schätzen. (Ort der Veranstaltung: Spielplatz Celler Straße)

„Hold dat Is nen Snieder ode *kricht he natte Feut?*“ Ein „Schneider“ und sein Gehilfe werden die Tragfähigkeit des Eises auf dem Ebstorfer Wiesensee testen und das Ergebnis offiziell bekannt geben. Natürlich werden vor Ort auch wieder heiße Getränke und ein kleiner Imbiss angeboten. Höhepunkt der Veranstaltung ist die Ziehung der Eiswetten-Gewinner.

Alle richtig ausgefüllten Wettscheine nehmen an der Verlosung teil. Gewinnen und seinen Preis entgegennehmen kann aber nur, wer bei der Preisausgabe auch vor Ort anwesend ist.

Pro Person ist nur ein Wettschein gültig.

- 1. Preis: Tank-Gutschein über 50,-- Euro**
 - 2. Preis: Einkaufs-Gutschein über 30,-- Euro**
 - 3. Preis: Einkaufs-Gutschein über 20,-- Euro**
- sowie weitere nette Preise**

Gewinnen können Sie nur, wenn Sie den richtigen Tipp angekreuzt haben, rechtzeitig den Wettschein bei einer der unten aufgeführten Adressen abgegeben haben und bei der Eiswette und der Verlosung vor Ort dabei sind. Wichtig ist auch: es gilt nur 1 Wettschein pro Person. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Bitte den Wettschein auf der Rückseite ausfüllen, ausschneiden und bis spätestens

27. Januar 2019 (24.00 Uhr)

bei einer der folgenden Adressen abgeben:

Abgabeadressen:

**Christoph Palesch, Von-Thünen-Weg 12 B oder
Forstland-Grill, Bahnhofstrasse 47**

Auch in diesem Jahr wird zusätzlich unter allen Anwesenden ein Sonderpreis ausgelost.



Teilnahmescheine für die Verlosung dieses Sonderpreises erhalten Sie nur vor Ort bei der Eiswette am 16. Februar 2019, ab 14.00 Uhr, auf dem Spielplatz an der Celler Straße in Ebstorf.

Seien Sie dabei, wenn in Ebstorf die Heide bebt!

Veranstaltungen 2019

Winterwanderung 2019 (in Zusammenarbeit mit der EMG)

am Sonntag, **20. Januar 2019, Treffen ab 10.00 Uhr**, Start um 10.30 Uhr,
Mauritius-Schule Ebstorf,
Beitrag für Mittagessen: 4,- Euro

16. Ebstorfer Eiswette der SPD

am Sonnabend, **16. Februar 2019, 14.00 Uhr**,
Treffpunkt: Spielplatz Celler Straße

Skat- und Knobelabend -- Fleischpreise -- jeder gewinnt

am Freitag, **22. Februar 2019, 19.00 Uhr**, Gasthaus „Zum Unteren Krug“,
Anmeldung nur vor Ort ab 18.00 Uhr, Startgeld: 10,- Euro incl. Imbiss

SPD-Ebstorf / Vorstand

www.spd-ebstorf.de

Interessierte an unserer Arbeit sind jederzeit zu unseren Vorstandssitzungen, jeweils am 1. Mittwoch im Monat um 19.30 Uhr in Ebstorf, „Zum Unteren Krug“, herzlich willkommen!

Vorsitzender

Christoph Palesch
Von -Thünen-Weg 12b, Ebstorf
Telefon 0160 94863933
christoph_palesch@gmx.de

Stellvertr. Vorsitzende

Katja Böhme
Am Weinberg 1a, Ebstorf
Telefon 947537
katja_boehme66@yahoo.de

Stellvertr. Vorsitzender

Mario Kaeber
Claudiusweg 7, Ebstorf
Telefon 946828
Mario.Kaeber@t-online.de

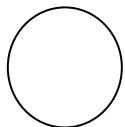
Impressum: Herausgeber SPD Ebstorf

ViSdPr: C.Palesch

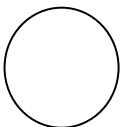
Allen Mitbürgerinnen und Mitbürgern wünschen wir ein gutes neues Jahr 2019



WETTSCHEIN



Ich wette, dass der Wiesensee am 16. Febr. 2019 um 14.30 Uhr zugefroren ist und ein „Schneider“ über das Eis zur Insel gehen kann.



Ich wette, dass der Wiesensee am 16. Febr. 2019 um 14.30 Uhr n i c h t zugefroren ist und ein „Schneider“ n i c h t über das Eis zur Insel gehen kann.

(Bitte nur ein Feld ankreuzen)

Name: / Anschrift:

.....
.....
.....